



2-Tage Entdeckungstour auf dem Albsteig / HW 1

vom 02. - 03. Juli 2016 geführt von Alfred Sperr

2 Tage sind wir auf einem der schönsten Wanderwege in Deutschland unterwegs. Aus dem Klassiker HW1, dem Schwäbischen Alb Nordrandweg, ist 2012 der Albsteig geworden. Ab jetzt darf er sich mit einem neuen Prädikat schmücken: **Er ist einer von den 14 „Top Trails of Germany“!**

Stolze Burgen, sagenhafte Aussichtspunkte, kühne Felsvorsprünge und erfrischende Wasserfälle versprechen jede Menge Glücksmomente. Freut Euch auf atemberaubende Panoramen weit in das Albvorland. Hier zu wandern heißt, den Weg sicher zu finden und entspannt anzukommen.

Treffpunkt: 02.07.2016 - Ortsmitte von Temmenhausen.

Übernachtung: **Hotel Klaiber**
72379 Hechingen, Obertorplatz 11

Preis Doppelzimmer mit Frühstück: 82,00 € / Nacht

Preis Einzelzimmer mit Frühstück: 68,00 € / Nacht

1. Tag: *Am Albtrauf entlang ...*

Der erste Tag der Wanderung beginnt im malerischen Beuren, dem kleinsten Teilort Hechingens. Von dort steigen wir durch das Naturschutzgebiet „Beurener Heide“ zum Dreifürstenstein auf und genießen den Blick auf die Burg Hohenzollern und das Albvorland. Wir wandern am Albtrauf entlang bis zum Seeheimer Berg mit der ehemaligen Burg Eineck. Der Abstieg nach Jungingen führt durch das Naturschutzgebiet „Bürgle“. Mit der Bahn fahren wir bequem nach Hechingen zu unserem Übernachtungsquartier zurück.

2.



Tag:

... Burgen im Blick

An nächsten Morgen geht es wieder mit dem Zug nach Jungingen. Von dort führt uns der Albsteig auf den Himberg und am Albtrauf entlang bis zum Trauffelsen, wo wir den Blick auf Hechingen genießen können. Über den Raichberg mit seinem Aussichtsturm geht es zum Zellerhorn. Unser Rückweg führt uns durch den Zollerwald an der Burg Hohenzollern vorbei zurück nach Hechingen zu unseren Autos.

Auf dieser Etappe können wir uns auf die Ruine Hohenjungen, den Kohlwickelfelsen mit seiner Sage „Zur schwarzen Hand“, den „Hangenden Stein“ mit seinem schönen Ausblick sowie das Zellerhorn mit Blick auf die Burg Hohenzollern freuen.